

Notizen und Glossen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **25 (1969)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stellen und an praxisnahen Beispielen zu verdeutlichen, also den Blick für Realitäten wie Gefühlsklima, Motivation, Phantasie, Gedächtnis usw. zu öffnen. Wenn Neidharts Bemühungen, den Schüler in seiner Lernwirklichkeit zu verstehen (etwa am Problem der konnotativen Bedeutung), oder seine Gedanken über die gruppenspezifischen Kräfte im Unterricht von der religionspädagogischen Forschung stärker beachtet und fortgeführt worden wären, hätte man sich vielleicht manch steriles Thema ersparen können.

In der 2. Auflage hat der Verfasser nicht nur neu erschienene Literatur (leider mehr theologische als psychologische) eingearbeitet und den Text gestrafft, sondern auch seine sachliche Position mit Umstellungen präzisiert und mit neuen Einsichten ergänzt. Mit viel Verständnis für die volkswirtschaftlichen Schwierigkeiten und großem Einfühlungsvermögen in die mannigfachen Konfliktsituationen des Religionsunterrichts sucht Neidhart nach Lösungen, die sich theologisch verantworten und psychologisch praktizieren lassen. M. E. ist der Autor mit seinem wissenschaftsmethodischen Denken bereits weiter als die Mißverständnisse, die er terminologisch mitunter provoziert. Was er von den Funktionen der latenten Kirche sagt (Freiheit, Offenheit usw.), der er den Religionsunterricht zuordnet, gilt doch als Korrektiv für die manifeste, wenn diese nicht überhaupt ein defizienter Modus von Kirche sein soll. Schließlich scheint mir auch die unfruchtbare Alternative Lehre *oder* Verkündigung (S. 85) bei Neidhart immanent überwunden, weil in ihr eine dogmatische und eine empirische Frage problemblind kollidieren, was sich meist nur terminologisch, aber kaum psychologisch oder didaktisch auswirkt. Neidharts Buch zählt auch in der 2. Auflage zu den religionspädagogischen Standardwerken, die nicht zu kennen einem Religionslehrer als grobe Fahrlässigkeit angerechnet werden muß.

Hans-Dieter Bastian, Bonn

Notizen und Glossen

ZEITSCHRIFTENSCHAU

SCHWEIZ. *The Ecumenical Review* 20, 4 (1968): D. T. Niles, K. D. Kaunda, B. Ward, J. Baldwin, Lord Caradon, T. A. Gill, O. F. Nolde, R. R. K. A. Gardiner, M. M. Thomas, A. Dumas, P. Jones: Addresses at the Assembly of the World Council of Churches, Uppsala 1968. *Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie* 15, 2 (1968): K. Barth, Kirche in Erneuerung (161–170); H. U. von Balthasar, Einigung in Christus (171–189); A. M. Haas, Zur Frage der Selbsterkenntnis bei Meister Eckhart (190–261); T. Schaller, Die Meister-Eckhart-Forschung von der Jahrhundertwende bis zur Gegenwart (262–316). *Internationale kirchliche Zeitschrift* 58, 3 (1968): A. E. Rüthy, Das Leben aus der Zukunft in der Sicht des A. T. (133–154); K. Stalder, Das Leben aus der Zukunft in der Sicht des N. T. (155–181); U. Küry, Das Leben aus der Zukunft in systematischer Sicht (182–206). *Judaica* 23, 3 (1968): H. Schmid, Prophet und König im Alten Testament (152–166). *Kirchenblatt*

für die reformierte Schweiz 124, 19 (1968): G. Müller, Anthroposophie und christlicher Glaube (290–295). 23–24: H. E. Du Bois, Einige Bemerkungen zur modernen Theologie (345–358; 370–372). *Neue Zeitschrift für Missionswissenschaft* 24, 3 (1968): J. L. Van Hecken, Alphonse Frédéric de Moerloose (1858–1932) et son œuvre d'architecte en Chine (161–178); B. Biermann, Zur Auseinandersetzung um die Menschenrechte der Indianer (179–189). *Reformatio* 17, 10 (1968): E. Gruner, Der schweizerische Sozialismus und Leonhard Ragaz zur Zeit des Ersten Weltkriegs (607–617). 11/12: P.-A. Tschumi, H. Schädelin, I. Cornaz, G. Grosjean, Aufsätze zum Thema «Überbevölkerung der Erde» (657–695). *Verbum caro* 87 (1968): M. Thurian, La théologie des nouvelles prières eucharistiques (17–43); A. Vanbergen, Le culte rendu à Dieu dans une époque sécularisée (44–82); G. Bavaud, La doctrine de la justification d'après Calvin et le Concile de Trente (83–92). *Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte* 62, 1/2 (1968): P. Ladner, Johannes von Segovias Stellung zur Präsidentenfrage des Basler Konzils (1–113); C. Pfaff, Zur Geschichte der Basler Dombibliothek im Mittelalter. Cod. 677 der Österr. Nationalbibl. (114–120, 4 Taf.); J. Bücking, Die Weihbischöfe von Basel M. Tettinger (1567–1599) und F. Beer D. J. (1599–1611) (121–141); H. Raab, Giuseppe Garampi und Johann Rudolf Iselin (142–158).

BELGIEN. *Nouvelle revue théologique* 90, 8 (1968): L. Malevez, Présence de la théologie à Dieu et à l'homme (785–800); J. M. R. Tillard, Le document d'Upsala sur le culte (812–833); J. Coppens, Le messianisme royal. V. Les relectures christologiques (834–863). 9: G. Martelet, Pour mieux comprendre l'encyclique «*Humanae vitae*», I (897–917); E. Rideau, Le structuralisme (918–935); J. Coppens, Le messianisme royal. Jésus et l'accomplissement de l'attente royal (936–975).

DEUTSCHLAND. *Deutsches Pfarrerblatt* 68, 19 (1968): G. Müller, Nachfolge Christi als Zentralbegriff christlicher Ethik (713–716). 20: T. Sartory, Frieden zwischen den Kirchen (760–763); R. Groscurth, Anthropologie – eine neue Aufgabe (763–765). N. P. Levinson, Das jüdisch-christliche Gespräch (804–807); W. Frieling, Typische Krankheitsgefährdungen für den Pfarrer (807–810). 22: E. Valyi-Nagy, Allmacht und Ohnmacht Gottes (875–881). 23: K. Dienst, Religion als Randphänomen der Gesellschaft? (918–922). *Evangelische Kommentare* 1, 10 (1968): J. Moltmann, Gott in der Revolution (565–571); M. Honecker, Zwischen Planung und Revolution (571–579). 11: J. M. Lochman, Aspekte christlicher Anthropologie (624–628). *Evangelische Theologie* 28, 10 (1968): J. Klein, Vom Werden und Wesen der Moralsysteme (501–520); C. Barth, Theophanie, Bundschließung und neuer Anfang am dritten Tage (521–533); E. Güttgemanns, Christós in 1. Kor. 15, 3b. Titel oder Eigenname? (533–554). 11: H.-P. Müller, Imperativ und Verheißung im Alten Testament (557–571); M. Kuske, Die Weite des Herrschaftsbereiches Christi. D. Bonhoeffer ... (579–594). *Kerygma und Dogma* 14, 4 (1968): G. Fohrer, Das Geschick des Menschen nach dem Tode im A. T. (249–262); H. R. Balz, Sexualität und christliche Existenz (263–307); H. Geißer, Die Interpretation der kirchlichen Lehre vom Gottmenschen bei K. Rahner (307–330); J. Rothermundt, Personalismus und Ontologie bei J. A. Droner (331–355). *Lutherische Monatshefte* 7, 10 (1968): H. Ringeling, Po-

litische Theologie und totale Revolution (490–497); W. Otto, Das spanische «Protestantenstatut» (498–504). 11: W. Conrad, Zum Verständnis des Todes Jesu (545–552). 12: C. Cordes, Die evangelische Studie zur Mitbestimmung in der Wirtschaft (603–609). *Lutherische Rundschau* 18, 4 (1968): E. Castro, Ökumenische Beziehungen in Lateinamerika (331–341). L. J. Niilus, Die Rolle der Kirche in der lateinamerikanischen Gesellschaft (342–357); M. Berger, Einwandererkirche im Umbruch. Eine soziologische Studie (358–375). *Neue Zeitschrift für systematische Theologie und Religionsphilosophie* 10, 3 (1968): F. Kaulbach, Schleiermachers Idee der Dialektik (225–260); W. Schultz, Das griechische Ethos in Schleiermachers Reden und Monologen (261–288); W. Trillhaas, Der Mittelpunkt der Glaubenslehre Schleiermachers (289–309); S. Keil, Die Christliche Sittenlehre F. Schleiermachers (310–342); E. Lichtenstein, Schleiermachers Pädagogik (343–359); M. Doerne, Theologie und Kirchenregiment (360–386); W. Schütte, Die Ausscheidung der Lehre vom Zorn Gottes in der Theologie Schleiermachers und Ritschls (387–397). *Pastoraltheologie* 57, 10 (1968): G. Picht, Reformation als Auftrag und Wagnis (441–457); E. Bethge, Die Wahl zwischen Gehen und Bleiben. D. Bonhoeffer und das Problem des Exils (462–479). 12: E. Hübner, Theologie als Anwalt des Laien. Religionspädagogik und Praktische Theologie heute (501–510); M. Josuttis, Homiletik und Rhetorik (511–527). *Theologische Literaturzeitung* 93, 7 (1968): G. Schille, Prolegomena zur Jesusfrage (481–488). 8: S. Holm, Mythos und Symbol (561–572). 9: K. Karner, Gegenwart und Endgeschichte in der Offenbarung des Johannes (641–652). *Theologische Quartalschrift* 148, 3 (1968): J. Ratzinger, Die Bedeutung der Väter für die gegenwärtige Theologie (257–282); B. Casper, Die Bedeutung der philosophischen Hermeneutik für die Theologie (283–302); G. Biemer, Glaubenszeugnis als Ziel des Dienstes der Kirche (303–320); W. Dommershausen, Der «Sproß» als Messias-Vorstellung bei Jeremia und Sacharja (321–341). *Theologische Rundschau* 33, 2 (1968): H. Bardtke, Qumran und seine Probleme, I (97–119); K. Meier, Der Kirchenkampf im Dritten Reich und seine Erforschung, I (120–173). *Zeitschrift für evangelische Ethik* 12, 6 (1968): G. Müller, Nachfolge Christi als Zentralbegriff christlicher Ethik (321–333); H. E. Tödt, Das christliche Verständnis vom Menschen im gegenwärtigen sozialen Umbruch (333–348); H. Schulze, Sind ethische Normen wandelbar? (348–360); J. A. Stalpers, Macht und Ohnmacht der Massenmedien. Die Manipulierbarkeit des Menschen... (360–371). *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 79, 2 (1968): U. Wickert, Paulus, der erste Klemens und Stephan von Rom. Drei Epochen der frühen Kirche aus ökumenischer Sicht (145–158); H. Vorländer, Der Theologe Johann Amos Comenius (159–179); G. Schwaiger, König Ludwig I. von Bayern (180–197).

FRANKREICH. *Recherches de science religieuse* 56, 3 (1968): J. Moingt, Le divorce «pour motif d'impudicité», *Math.* 5, 32; 19, 9 (337–384); M.-J. Rondeau, Une nouvelle preuve de l'influence littéraire d'Eusèbe de Césarée sur Athanase: l'interprétation des psaumes (385–434); C. Kannengießer, L'héritage d'Hilaire de Poitiers. I. Dans l'ancienne église d'occident et dans les bibliothèques médiévales (435–455); A. Ganoczy, Jean Major, exégète gallican (457–495). *Revue biblique* 75, 3 (1968): E. Lipinski, Macarismes et psaumes

de congratulation (321–367); B. Lifshitz & J. Schiby, Une synagogue samaritaine à Thessalonique (368–378, 2 Pl.); Chronique archéologique, III (379–428, 18 Pl.). *Revue d'histoire et de philosophie religieuses* 48, 3 (1968): V. Vajta, L'actualité de la doctrine de la justification par la foi (197–202); G. Rupp, Luther et sa doctrine des deux royaumes (207–211); A. Molnár, A propos de la doctrine luthérienne des deux royaumes (207–211). *Revue de l'histoire des religions* 74, 1 (1968): G. Charrière, La scène du puits de Lascaux ou le thème «de la mort simulée» (1–25); Hoàng-son Hoàng-sy-Quy, Les Upanisad sont-elles une interprétation de données mystiques? (27–37); A. Faivre, Un théosophe post-kantien: Thomas Lechleitner, 1740–1797 (38–63). *Revue des sciences religieuses* 42, 4 (1968): J. E. Ménard, Le «Chant de la perle» (289–325).

GROSSBRITANNIEN. *Bulletin of the John Rylands Library* 51, 1 (1968): J. Barr, The Image of God in the Book of Genesis (11–26); E. Grumach (†), The Coming of the Greeks, I (73–104); E. F. Jacob, Guiliano Cesarini (104–121); A. Kraft & A. Tripolitis, Some Uncatalogued Papyri of Theological and Other Interest in the John Rylands Library (137–163); B. B. Rees, Theophanes of Hermopolis Magna (164–183). *The Expository Times* 79, 10 (1968): R. P. Martin, An Epistle in Search of a Life-Setting: Eph. (296–302). 11: R. S. Barbour, Recent Study of the Gospel According to St. Mark (324–329). 80, 1 (1968): H. I. Marshall, Recent Study of the Gospel According to St. Luke (4–8). *New Testament Studies* 14, 4 (1968): J. Duplacy, Une tâche importante en difficulté: L'Édition du Nouveau Testament Grec (457–469); E. Haenchen & P. Weigandt, The Original Text of Acts? (469–481); T. Holtz, Christliche Interpolationen in Joseph und Aseneth (482–497); C. Romaniuk, Le Livre de la Sagesse dans le Nouveau Testament (498–514); C. Maurer, Das Messiasgeheimnis des Markusevangeliums (515–526); R. N. Longenecker, Some Distinctive Early Christological Motifs (526–545). 15: 1 (1968): E. Trocmé, L'expulsion des marchands du Temple (1–22); G. D. Fee, Codex Sinaiticus in the Gospel of John (23–44); R. Maddox, The Function of the Son of Man according to the Synoptic Gospels (45–74); C. E. Carlston, The Things that Defile and the Law in Matthew and Mark (75–96); A. Satake, Apostolat und Gnade bei Paulus (96–107); D. Deeks, The Structure of the Fourth Gospel (107–129); J. Roloff, Der johanneische 'Lieblingsjünger' und der Lehrer der Gerechtigkeit (129–151). *Scottish Journal of Theology* 21, 3 (1968): T. F. Torrance, Hermeneutics According to F. D. E. Schleiermacher (257–267); J. B. Torrance, Interpretation and Understanding in Schleiermacher's Theology (268–282); J. K. Graby, The History of the Interpretation of Schleiermacher (283–299).

ITALIEN. *Biblica* 49, 3 (1968): W. Groß, Jakob, der Mann des Segens. Zu Traditionsgeschichte und Theologie der priesterschriftlichen Jakobsüberlieferungen (321–344); M. Dahood, Hebrew-Ungaritic Lexicography, VI (355–369). *Protestantesimo* 23, 3 (1968): V. Subilia, Le nuove tendenze della cristianità all'Assemblea di Uppsala (146); A. Molnár, Per un dialogo di contestazione. Pagine di storia valdese (147–156).

NIEDERLANDE. *Gereformeerde theologisch tijdschrift* 68, 4 (1968): B. Siertsema, «Taal en wereldbeeld» – een stukje betekenisleer (257–282). *Nederlands*

theologisch tijdschrift 23, 1 (1968): C. H. J. de Geus, De amorieten in de palestijnse archeologie (1–24); E. J. Schoonhoven, A. Th. van Leeuwen en H. Kraemer (25–36); B. J. Boland, Missiologia in loco. Christendom en Islam in Indonesië (46–65). *Vigiliae christianae* 22, 3 (1968): L. W. Barnard, The Origins and Emergence of the Church in Edessa During the First two Centuries (161–176); M. J. Rondeau, L'Épître à Marcellinus sur les Psaumes (178–197); I. Opelt, Zur literarischen Eigenart von Eucherius' Schrift De Laude Eremiti (198–208). *Vox theologica* 38, 4 (1968): S. Boendermaker, De 'Dood van God' als drijfveer tot de komende vrederijk (161–180); H. van der Veen, Horizontaal en verticaal in Schleiermachers dogmatiek (181–199).

NORWEGEN. *Tidsskrift for teologi og kirke* 39, 3 (1968): S. Aalen, En eksegetisk av Rom. 1, 16–17 (161–176); B. Hareide, Konfirmasjonsordningene på Island 1596 (177–185); J. Nome, Studentopprørsbevegelsen og dens idégrunnlag (186–211).

ÖSTERREICH. *Zeitschrift für katholische Theologie* 90, 3 (1968): P. Gaechter, Die Magierperikope, Mt. 2, 1–12 (257–295); R. Kösters, Die Lehre von der Rechtfertigung unter besonderer Berücksichtigung der Formel simul iustus et peccator (309–324).

SCHWEDEN. *Svensk teologisk kvartalskrift* 44, 3 (1968): H. Pleijel, Gottfrid Billing, själösörjaren (133–154); C.-G. Andrén, Frihetsbegreppet i svensk religionsfrihetslagstiftning (155–164).

SÜDAFRIKA. *Ned. geref. teologiese tydskrif* 9, 1 (1968): A. A. Odendaal, Die reformatoriese standpunt van Thomas Cranmer (8–28). 3: W. D. Jonker, Grace and Justification (132–143). 4: F. J. M. Potgieter, Die leer van die verwerping (193–200); A. B. du Preez, Die leerstuk van die uitverkiesing (200–210); J. C. Lombard, Dordt. Noodsaaklike stryd en seënryke sege (218–230).

USA. *The Catholic Biblical Quarterly* 30, 4 (1968): M. M. Bourke, Reflections on Church Order in the N. T. (493–511); M. Dahood, Prov. 8, 22–31 (512–521); J. Craghan, The Gerasene Demoniac (522–535); E. Fiorenza, The Eschatology and Composition of the Apocalypse (537–569). *Interpretation* 22, 4 (1968): W. Brüggemann, The Kerygma of the Deuteronomistic Historian (387–402). C. F. Sleeper, Ethics As a Context for Biblical Interpretation (443–460); J. L. Allen, Continuity and Change. The Church and the Contemporary Social Revolution (461–474). *Journal of Biblical Literature* 87, 3 (1968): K. R. Joines, The Bronze Serpent in the Israelite Cult (245–256); J. M. Ford, «The Son of Man» – A Euphemism? (257–266); S. Gevirtz, A New Look at an Old Crucifix: Am. 5, 26 (267–276); A. Baker, Justin's Agraphon in the Dialogue with Trypho (277–287); J. J. Scullion, An Approach to the Understanding of Is. 7, 10–17 (288–300); P. G. Bretscher, Ex. 4, 22–23 and the Voice from Heaven (301–311); J. A. Callaway, New Evidence on the Conquest of Ai (312–320). *Religious Education* 63, 5 (1968): T. McConnell, The Scope of Recent Theology: New Foundations for Religious Education (339–349); B. G. Allen, The Use of Supervision as an Educational Method in the Local Church (399–405).

PERSONALNACHRICHTEN

BASEL: *Verstorben*: Prof. Dr. KARL BARTH, Prof. em. für Systematische Theologie. *Theologische Doktorprüfungen*: AAT DEKKER, Rotterdam. Dissertation: *Homines bonae voluntatis. Das Phänomen der profanen Humanität in Karl Barths Kirchlicher Dogmatik* (noch ungedruckt). DAVID WAYNE WEAD, Dozent am Minnesota Bible College, Minneapolis, Minnesota. Dissertation: *The Literary Devices in John's Gospel* (noch ungedruckt). AXEL DENECKE, Pfarrer in Hannover, Deutschland. Dissertation: *Konkrete Ethik durch synthetische Kasuistik des Evangeliums, veranschaulicht am Modell Notlüge* (noch ungedruckt).

BERN: *Ernannt*: P. D. Pfr. Dr. VICTOR HASLER zum außerordentlichen Professor für Praktische Theologie und Neues Testament.

Gesucht:

Briefe von MARTIN BUBER und ALBERT SCHWEITZER

1. Das Martin-Buber-Archiv der Jüdischen National- und Universitätsbibliothek in Jerusalem und das Martin-Buber-Institut der Universität zu Köln bitten alle Besitzer von Briefen Martin Bubers in den deutschsprachigen Ländern und in der CSSR, dem Kölner Institut (D-5 Köln, Kerpener Str. 4) Kopien der Briefe zur Ergänzung des Archivs und zur Vorbereitung einer Briefausgabe zu überlassen.

2. Für eine biographisch-historische Studie über Albert Schweitzer, insbesondere über die Genesis seiner konsequenten Eschatologie, werden von einem Mitarbeiter der Theologischen Zeitschrift *Briefe Schweitzers* zwischen etwa 1895—1906 benötigt. Wer solche Briefe besitzt, die mehr als nur Nachrichten persönlicher und familiärer Natur enthalten, wird gebeten, sie dem Verfasser (Pastor Dr. Helmut Wenz, D-3422 Bad Lauterberg, Kirchstr. 1) oder der Redaktion für kurze Zeit zur Verfügung zu stellen.